

gischen und organisatorischen Maßnahmen für die weitere Absicherung der anspruchsvollen Zielstellungen des Fünfjahrplanes festgelegt werden. Alle Anstrengungen der Parteiorganisationen richten sich darauf, die Kommunisten und Werktätigen zu befähigen, mit ausgezeichneten Leistungen auf dem Hauptkampffeld unserer Partei, der als starker Motor wirkenden Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, für das Wohl des Volkes, die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens beizutragen. Die gute Bilanz der zurückliegenden Monate nach dem XI. Parteitag gibt dem Volk der DDR die Gewißheit daß wir über alle grundlegenden Voraussetzungen verfügen, die hohe Dynamik der ökonomischen Entwicklung fortzusetzen und die Arbeits- und Lebensbedingungen weiter zu verbessern. Zugleich besteht Klarheit darüber, daß das Erreichte noch nicht das Erreichbare ist.

Kurs der Partei
findet volle
Unterstützung

Mit gutem Recht kann eingeschätzt werden, daß die Beschlüsse des XI. Parteitages immer stärker das Denken und bewußte Handeln, die Initiative und das Engagement der Werktätigen des Bezirkes Halle bestimmen, sie zu neuen Bestleistungen im sozialistischen Wettbewerb inspirieren. Dabei gründet sich die große Bereitschaft, dem Kurs der Partei zu folgen, auf die Erfahrung, daß soziale Sicherheit und zuverlässige Perspektiven das Leben bei uns im Sozialismus charakterisieren und alle anspruchsvollen Vorhaben einzig und allein dem Glück des Volkes und dem Frieden dienen.

Gleichzeitig sind auch das unerschütterliche Vertrauen der Bürger in die kluge Innen- und Außenpolitik der Partei der Arbeiterklasse, die tiefe Verbundenheit zum Zentralkomitee und die hohe Wertschätzung für das unermüdliche Wirken des Genossen Erich Honecker in der Friedensoffensive des Sozialismus weiter gewachsen.

Besonders spürbar wurde das im Echo auf den begeisternden Freundschaftsbesuch in drei sozialistischen Ländern Asiens. Die Ergebnisse dieser Reise und des Treffens führender Repräsentanten sozialistischer Länder des RGW in Moskau nutzen wir in der politischen Arbeit, um die Überzeugung „Je stärker der Sozialismus - desto sicherer der Frieden“ weiter zu vertiefen.

Das einmütige Vertrauensvotum der Werktätigen zu den weitreichenden Abrüstungsvorschlägen des Genossen Michail Gorbatschow in Reykjavik ist allerorts verbunden mit der Kampfposition, nun erst recht und mehr denn je dafür zu sorgen, daß das Weltgewissen die Weltentwicklung bestimmt.

Mein Arbeitsplatz
meine Kampfplatz
für den Frieden

Noch engagierter arbeiten, forschen und lernen die Werktätigen in der Gewißheit, daß es im Bruderbund mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern sowie gemeinsam mit allen friedensfördernden Kräften gelingen muß zu sichern, daß die Welt die Schwelle, in das Jahr 2000 im Frieden überschreitet. Bestärkt werden die Werktätigen darin auch durch die bedeutungsvollen Abkommen zwischen der Sowjetunion und der DDR zur Vertiefung der Zusammenarbeit und über Direktbeziehungen zwischen Kombinat, Betrieben und Organisationen, mit denen sich neue Möglichkeiten der planmäßigen Vereinigung von geistigen und materiellen Potenzen eröffnen.

Um die bewußten Initiativen zur Verhinderung eines Krieges auf der Erde wie im Weltall weiter zu mobilisieren, veranlaßt die 3. Tagung des ZK die Parteiorganisationen unseres Bezirkes, in der differenzierten politischen